

## JugendInfoService Dresden

Ein Projekt des Jugendamtes Dresden  
Waisenhausstraße 8, 01067 Dresden,  
Tel.: 0351 - 48 48 715 und 497 66 84, Fax: 0351 - 48 48 717  
[www.JugendInfoService.de](http://www.JugendInfoService.de), [info@JugendInfoService.de](mailto:info@JugendInfoService.de)

195. Ausgabe vom 22.01.2010

### Inhalt:

#### 1. Intro

#### **Lokale News**

- [2. Information zur Personalsituation in den Sozialen Jugenddiensten](#)
- [3. Informationsveranstaltung Neuer Tarif im Sozial- und Erziehungsdienst](#)
- [4. Gastfamilien für südafrikanische Schüler gesucht](#)
- [5. Vorbereitungskurse am Schülerrechenzentrum](#)
- [6. Spendenaufruf für Haiti](#)
- [7. MIA - Mädchen in Aktion – eine FUNtastische Tour durch Dresden](#)
- [8. Medienworkshop - Blog deine Ferien](#)
- [9. Eltern - Akademie: „Ich bin auch noch da“](#)
- [10. Betreuer für Ferienlager gesucht](#)
- [11. Jugend&KunstSchule reist in den Orient](#)
- [12. Ratsinformationssystem geht online](#)

#### **Regionale News**

- [13. Der Career Service der ehs auf einen Klick](#)
- [14. bildungsmarkt-sachsen.de](#)
- [15. "Blog, Youtube, Twitter - Wie nutze ich \(soziale\) Netzwerke für Öffentlichkeitsarbeit](#)
- [16. Fachtagung "Medienwelten" in Potsdam](#)
- [17. Ehrenamtliche Gaestebetreuer gesucht](#)
- [18. Winterzeit – Ferienzeit – Campzeit](#)

#### **Bundesweite News**

- [19. Jetzt bewerben für den klicksafe-Preis 2010](#)
- [20. Entdecken Forschen Wissen](#)
- [21. Internetsucht](#)
- [22. Compasito - Hintergrundwissen zu 13 Menschenrechtsthemen](#)
- [23. Online-Workshop zum Thema Fotografie](#)
- [24. Intel Leibniz Challenge 2010 - Internetbasierter Wettbewerb für Jugendliche](#)
- [25. European Young Journalist Award 2010](#)
- [26. Spiele gemeinsam entdecken - Sucht vermeiden](#)
- [27. Familienrat - Paradigmenwechsel in der Sozialen Arbeit?!](#)
- [28. InfoWeb Weiterbildung mit neuem Layout](#)
- [29. Die bewegt Stadt](#)

#### **Internationale News**

- [30. Deutsch-polnischer Kultursommer](#)
- [31. 14. Deutsch-Polnischer Tandem-Sprachkurs in Breslau/Wrocław](#)
- [32. Jugend und Jugendsozialarbeit" in Ägypten](#)
- [33. Der Europäische Karlspreis der Jugend](#)
- [34. JUGEND IN AKTION - Neues Programmhandbuch 2010](#)

[35. Join the Game](#)

## 36. IMPRESSUM

### 1. Intro

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der kommenden Woche bestimmen die Farben blau, weiß und rot die Räumlichkeiten von Jugendbibliothek "[medien@age](#)" und JugendInfoService Dresden. Anlässlich des **Deutsch-Französischen Tages finden am Mittwoch, 27.01.2010** eine Lesung und eine Präsentation französischer Medien in der Jugendbibliothek statt. 10.00 Uhr stellt sich die Junior-Botschafterin des Deutsch-Französischen Jugendwerkes, Mareike Böttcher vor. Am Vormittag besucht der JugendInfoService Dresden mit dem "France-Mobil" die 15. Grundschule in Dresden-Neustadt um Schülerinnen und Schüler neugierig auf die französische Sprache und auf Frankreich zu machen. Junge Menschen, die an einem Aufenthalt in oder einem Austausch mit Frankreich interessiert sind, können sich am Mittwoch (27.01.2010) zwischen 15.00 und 20.00 Uhr beim JugendInfoService in der Waisenhausstraße 8 individuell beraten lassen. Auch Eltern und Pädagog(inn)en sind herzlich eingeladen.

Bereits im November 2009 konstituierte sich in Dresden eine neue Fach-AG. Gesetzlicher Schwerpunkt der AG ist der § 14 SGB VIII. Die AG wird sich mit Prävention in allen Handlungsfeldern des Jugendschutzes befassen, u. a. mit gesundheitlicher Aufklärung, Sucht, Alkohol- und Tabakkonsum sowie Jugendmedienschutz. In ihrer letzten Sitzung wählte die AG Jugendschutz Peggy Györkös vom Deutschen Kinderschutzbund OV Dresden wurde zur Sprecherin der AG gewählt. Neben ihr ist Gerd Breiter vom Jugendamt Ansprechpartner für die AG.

**Die nächste Ausgabe des Jugendhilfe-Newsletters erscheint am 05.02.2010 u. a. mit dem Jugendhilfeausschuss-Report von der Sitzung am 04.02.2010. Senden Sie Ihre Informationen zur Veröffentlichung bitte bis 03.02.2010 an [info@jugendinfoservice.de](mailto:info@jugendinfoservice.de).**

Herzliche Grüße senden Ihnen im Namen des Teams des JugendInfoService Dresden

*Carsten Schöne*  
[nach oben](#)

## LOKALE NEWS

### 2. Information zur Personalsituation in den Sozialen Jugenddiensten

Wie Jugendhilfeausschussmitglied Thomas Engel vom Paritätischen Wohlfahrtsverband mitteilte, besteht in den Sozialen Jugenddiensten des Jugendamtes ein Personalmehrbedarf von 16 Stellen. Das Jugendamt informierte im letzten Jugendhilfeausschuss, dass der bestehende Mehrbedarf bislang nur teilweise ausgeglichen werden konnte. "Der Bedarf besteht sowohl in den Stadtteilsozialdiensten wie auch in Erziehungsberatungsstellen und im Kinder- und Jugendnotdienst", so Engel. Das Jugendamt stellte eine Verbesserung der Personalsituation in Aussicht.

*Redaktion: Carsten Schöne, Quelle: T. Engel, Paritätischer Wohlfahrtsverband Sachsen*  
[nach oben](#)

### 3. Informationsveranstaltung Neuer Tarif im Sozial- und Erziehungsdienst

Für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst bei den Kommunen gab es ab dem 1. November 2009 neue tarifliche Regelungen. Neben den Entgelttabellen im TVöD für das Gesundheitswesen hat nun auch der Sozial- und Erziehungsdienst eigene Tabellen. Doch was heißt das für die Planung bei freien Trägern der Jugendhilfe in Dresden konkret? Wie erfolgt die Überleitung der Beschäftigten in die neuen Entgeltgruppen?

Das Kulturbüro Dresden und der Stadtjugend Dresden e.V. veranstalten zu diesem Thema einen

Informationsabend. Gemeinsam mit Frau Lindner von der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft wollen wir diesen Fragen nachgehen. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 27. Januar um 17:00 in den Räumen des Stadtjugendring Dresden e.V.; Reckestraße 1; Dresden statt.

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit Dresden e.V.*  
[nach oben](#)

#### **4. Gastfamilien für südafrikanische Schüler gesucht**

Der Freundeskreis Südafrika sucht für sein Austauschprogramm 2010 wieder Gastfamilien in Deutschland, die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren (9. bis 12. Klasse) während dessen Deutschlandaufenthaltes ein zuhause geben. Die Schüler sollen möglichst mit ihren Gastgeschwistern am Unterricht teilnehmen. Die Jugendlichen kommen in drei Gruppen - Anfang Juni und Anfang Dezember für jeweils vier Wochen und Anfang Oktober für drei Monate.

Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu der Gastfamilie sowie Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Schüler bringen ihr eigenes Taschengeld mit, während die Gastfamilie den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag ermöglicht.

Interessierte Familien können unverbindlich weitere Informationen anfordern bei:

Freundeskreis Südafrika,  
Petra Jacobi, Tel.: 0521 16 00 50 oder  
E-Mail: [petra@freundeskreis-suedafrika.de](mailto:petra@freundeskreis-suedafrika.de)  
Web: [www.freundeskreis-suedafrika.de](http://www.freundeskreis-suedafrika.de)

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Newsletter Dresden International*  
[nach oben](#)

#### **5. Vorbereitungskurse am Schülerrechenzentrum**

Für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – 7 besteht die Möglichkeit, im 2. Schulhalbjahr an Vorbereitungskursen Informatik oder Elektronik im Schülerrechenzentrum teilzunehmen. Die Halbjahreskurse beginnen in der Woche vom 25. – 29. Januar 2010.

Folgende Kurse werden angeboten:

Einblick in das Spektrum der Informatik, Freitag, 15.30 bis 17.30 Uhr  
Einblick in die Programmierung, Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr  
Einblick in die Robotersteuerung, Freitag, 15.00 bis 17.00 Uhr  
Einblick in die Elektronik, Donnerstag, 14.00 bis 16.00 Uhr

Interessenten können sich unter 0351 4941322 oder [info@srz-dresden.de](mailto:info@srz-dresden.de) melden. Informationen zum Kursangebot sind im Internet unter [www.srz.tu-dresden.de](http://www.srz.tu-dresden.de) zu finden.

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Schülerrechenzentrum*  
[nach oben](#)

#### **6. Spendenaufruf für Haiti**

Nach der verheerenden Erdbebenkatastrophe bekommen die Opfer auf Haiti auch Hilfe aus Dresden. Im Bündnis „Dresden hilft“ mit der Landeshauptstadt startet die Dresdner Hilfsorganisation arche noVa – Initiative für Menschen in Not e. V. einen Nothilfeinsatz in der Karibik. Sechs Mitarbeiter und zwei Trinkwasseraufbereitungsanlagen sind unterwegs. Mit den Anlagen kann arche noVa angesichts der lebensbedrohlichen Trinkwassersituation 10 000 Menschen pro Tag mit sauberem Wasser versorgen. Außerdem werden die Dresdner Nothilfepakete mit Hygieneartikeln, Kochtöpfen, einfachem Geschirr und Moskitonetzen verteilen. Erste Anlaufstelle für arche noVa sind die Mitarbeiter der GTZ (Gesellschaft für technische Zusammenarbeit) und des THW (Technisches Hilfswerk), die bereits vor Ort sind. Mit ihnen wird das arche-Team eng zusammenarbeiten. Der Nothilfeinsatz auf Haiti wird aus Spenden finanziert, die zurzeit auf den Konten von arche noVa sind, doch weitere werden

benötigt.

Deshalb ruft Oberbürgermeisterin Helma Orosz alle Dresdnerinnen und Dresdner zu Spenden auf. Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden: arche noVa e. V., Konto 35 73 500, BLZ 850 20 500, Bank für Sozialwirtschaft, Stichwort: Erdbeben Haiti.

Aktuelle Informationen über den Nothilfeinsatz von arche noVa auf Haiti sind unter [www.arche-nova.org](http://www.arche-nova.org) erhältlich.

*Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Landeshauptstadt Dresden*  
[nach oben](#)

## **7. MIA - Mädchen in Aktion – eine FUNtastische Tour durch Dresden**

Die Tour führt 3 Tage lang durch unterschiedliche Mädchenprojekte, wo die Teilnehmerinnen interessante Angebote für Mädchen kennen lernen können. Sie können einen Selbstverteidigungs-Schnupperkurs machen, das Girls-only Spiel zum Thema Liebe ausprobieren, klettern, T-Shirts gestalten und bei Massagen und Gesichtsmasken relaxen! Spannung, Spiel & Spaß sind dabei garantiert! Bitte Elternerlaubnis, warme Kleidung Schlafsack und Isomatte mitbringen.

Start der Tour ist am Dienstag, 09.02.10, um 10.00 Uhr im FMGZ MEDEA e. V. der Tourabschluss am Donnerstag, 11.02.10, um 14.00 Uhr im Plauener Bahnhof. Die Teilnehmerkosten betragen 22,- € / erm. 15,- € (z.B. für Dresdenpass-Inhaberinnen). Verpflegung ist inklusive. Anmeldung bitte bis 28.01.10.

Weitere Informationen bei:

Anonyme Zuflucht für Mädchen und junge Frauen Dresden

PSF 300108, 01131 Dresden

Tel.: 251 99 88, Fax 259 63 94

Web: [www.maedchenzuflucht-dresden.de](http://www.maedchenzuflucht-dresden.de) oder [www.vsp-dresden.de](http://www.vsp-dresden.de)

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Anonyme Zuflucht für Mädchen und junge Frauen Dresden*  
[nach oben](#)

## **8. Medienworkshop - Blog deine Ferien**

Lust auf einen Medienworkshop in den Winterferien? Im Medienkulturzentrum Dresden e.V. gehen die Freizeitprojekte und -kurse auch in der schulfreien Zeit weiter. Unter dem Motto „Blog deine Ferien“ bietet das Medienkulturzentrum allen Jugendlichen zwischen 12-17 Jahren vom 8.-12. Februar (jeweils 9-16 Uhr) einen kostenlosen Multimediaworkshop an, in dem man lernt seinen eigenen Weblog („digitales Tagebuch“) zu erstellen und dieses mit kleinen Hörproduktion und selbst erstellten Filmen zu füllen.

Man bekommt die Gelegenheit eigene Fotos, Videos und Audiodateien zu erstellen und in einem Blog einzubinden. Neben dem Erlernen der handwerklichen Tätigkeiten werden einem aber auch die Rechte und Pflichten im weltweiten Datenschungel aufgezeigt und erklärt. Anmelden kann man sich telefonisch unter 0351/ 2185910 oder per E-Mail bei [steffi.karn@de.tuv.com](mailto:steffi.karn@de.tuv.com).

*Redaktion: Jan-Owe Kahl / Quelle: Medienkulturzentrum Dresden e. V.*  
[nach oben](#)

## **9. Eltern - Akademie: „Ich bin auch noch da“**

Familien mit behinderten und nichtbehinderten Kindern leben in einer besonderen Situation. Diese Familien sind herzlich eingeladen zu einem Informationsabend über die unterschiedlichen Erfahrungswelten von Geschwisterkindern. Die Bezeichnung „Geschwisterkinder“ steht im europäischen Raum für Geschwister behinderter Kinder und Jugendlicher.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, Eltern die besondere Situation der Geschwisterkinder bewusst zu

machen und Angebote für Geschwisterkinder zu schaffen.

„Grundsätzlich haben behinderte und nicht behinderte Geschwister zueinander eine ähnliche Beziehung wie Kinder ohne behinderte Geschwister, jedoch mit mehr sehr positiven und mehr sehr negativen Erfahrungen. Es kann Überforderungssituationen geben, die unbedingt erkannt und entschärft werden sollten.“ (Nach Prof. Dr. Heinrich Tröster, Psychologe an der Universität Bielefeld). Der Informationsabend findet am 11. Febr. 2010 um 18 Uhr im Haus der Kirche (Hauptstrasse 23, Dresden) statt.

Das Programm an diesem Abend sieht folgendermaßen aus:

18.00 Uhr Die Besonderheiten in einer Familie mit Kindern mit und ohne Behinderung - Welche Chancen und Risiken gibt es für Geschwisterkinder?

- Frank Krause, Dipl. Sozialpädagoge
- Musikalische Umrahmung: Martin Lembcke, Gitarre

19.00 Uhr Visionen und Angebote, Gesprächsmöglichkeit – Pausenimbiss

- Beate Thurisch, Sozialarbeiterin / Elternselbsthilfe
- Andreas Rösch, Ehe- Familien- u. Lebensberatung

19:30 Uhr Filmbeitrag: „Geschwisterkinder“ (28 min)

Der Film von Bernd Thomas erzählt von den besonderen Belastungen, denen Familien mit behinderten Kindern ausgesetzt sind. Die Geschwister behinderter Kinder geraten dabei allzu leicht ins Hintertreffen, aber oft sind sie es, die eine besonders intensive Beziehung entwickeln.

Anmeldungen zu dieser Veranstaltung sind nicht nötig, aber hilfreich.

Mehr Informationen gibt es bei Frank Krause, Dipl. Sozialpädagoge (FH) unter Tel.: 0351 - 56 33 201 oder per E-Mail an [behindertenzentrum.bg@diakonie-dresden.de](mailto:behindertenzentrum.bg@diakonie-dresden.de), sowie im Internet: [www.diakonie-dresden.de](http://www.diakonie-dresden.de) bzw. [www.geschwisterkinder-sachsen.de](http://www.geschwisterkinder-sachsen.de).

*Redaktion: Ibolya Kovács, Quelle: Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden e.V.*  
[nach oben](#)

## **10. Betreuer für Ferienlager gesucht**

Die Kindervereinigung Dresden e.V. führt auch dieses Jahr wieder zahlreiche Ferienlager für Kinder im Alter von 7-15 Jahren im Inland durch. Dafür hat sie noch freie Betreuerplätze für die Sommerferien ab 26.06.2010.

Wir suchen engagierte junge Leute ab 18 Jahre, die viele gute Ideen haben und den Kindern viel Spaß in den Camps bereiten wollen. Die Betreuerinteressenten sollten bereit sein, an einer Jugend-Leiter-Card- Ausbildung teilzunehmen.

Interessenten melden sich bitte bei:

Kathrin Hengst, Kindervereinigung Dresden e.V. unter Tel.: 0351 - 312 2930

Mehr Informationen zu den Ferienangeboten der Kindervereinigung Dresden e.V. gibt es unter [www.ferientouren.de](http://www.ferientouren.de) oder über Mail-Anfrage an [info@ferientouren.de](mailto:info@ferientouren.de).

*Redaktion: Ibolya Kovács, Quelle: Kindervereinigung Dresden e.V.*  
[nach oben](#)

## **11. Jugend&KunstSchule reist in den Orient**

"Eintauchen in die fremde Welt des Orients" - unter diesem Motto hat die Jugend&KunstSchule Dresden vom 8. bis 21. Februar 2010 ein umfangreiches Winterferienangebot für Kinder, Jugendliche und Familien vorbereitet. Erfahrene Lehrkräfte sowie Dresdner Künstlerinnen und Künstler halten an allen drei Standorten, Schloß Albrechtsberg (Bautzner Str. 130), Palitzschhof (Gamigstr. 24) und Club Passage (Leutewitzer Ring 5) interessante Angebote bereit.

Alles dreht sich um "Die Geschichte des kleinen Muck", einer Theaterinszenierung der Jugend&KunstSchule Dresden, welche am 13. Februar 2010 Premiere an der Staatsoperette Dresden hat. Begleitend zu diesem Thema können in den Werkstätten Trickfilme, orientalische Bilder,

farbenfrohe Stoffcollagen, Schminke masken, plastische Masken aus Papier und Pappmaché in orientalischem Prunk entstehen. Geschichten von schnellen Kamelen, heißen Wüsten, Palmenhainen, lauten Basaren, Aladin und natürlich dem kleinen Muck werden erzählt und inspirieren die Kinder, ihre Fantasien kreativ umzusetzen. Gehörte Märchen können die Kinder mit Klängen, Farben und Bewegungen aktiv mit gestalten. Im Holzbackofen des Palitzschhofes wird knuspriges Brot gebacken. In der historischen Webstube entstehen kleine gewebte Teppiche und wer weiß...vielleicht können diese ja auch fliegen.

Nähere Informationen und Anmeldung unter [www.dresden.de/jks](http://www.dresden.de/jks) oder Tel: 0351 79688510.

*Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Jugend&KunstSchule Dresden*  
[nach oben](#)

## 12. Ratsinformationssystem geht online

Umfangreiche Informationen zum Stadtrat, den Ortschaftsräten, Ausschüssen, Beiräten, Ortsbeiräten und Fraktionen sind ab sofort unter [www.ratsinfo.dresden.de/infobi.php](http://www.ratsinfo.dresden.de/infobi.php) zu finden. Neben Übersichten zu den Mitgliedern der Gremien und den jeweiligen Vertretern bietet die Informationsplattform einen Sitzungskalender und die zugehörigen Tagesordnungen. Zudem können interessierte Bürgerinnen und Bürger jetzt auch die öffentlichen Beschlussvorlagen sowie Anträge der Stadträte und Fraktionen online einsehen. Bei den öffentlichen Beschlussvorlagen ist zudem angegeben, in welchen Gremien sie vor Beschlussfassung beraten werden.

Veröffentlicht werden auch die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen sowie die Beschlüsse der einzelnen Gremien. Alle Informationen sind außer über den Sitzungskalender auch über eine Gremienübersicht verfügbar und können zudem über eine Volltextsuche erschlossen werden.

*Quelle: Landeshauptstadt Dresden*  
[nach oben](#)

## REGIONALE NEWS

### 13. Der Career Service der ehs auf einen Klick

Der Career Service der Evangelischen Hochschule Dresden präsentiert sich mit einer neuen Internetseite.

Ein Herzstück der Seite ist die Stellen- und Praktikumsbörse. Träger, Vereine und Einrichtungen aus dem Sozialwesen können nach einmaliger Registrierung kostenlos Praktika und freie Stellen veröffentlichen.

Ebenfalls besteht die Möglichkeit, Kompetenzprofile von Studierenden und AbsolventInnen der ehs einzusehen, die an einer Praktikums- oder Arbeitsstelle interessiert sind. Die Kontaktaufnahme erfolgt über den Career Service.

Immer wieder ergeben sich in der Praxis Forschungsfragen, die sich nicht ohne höheren Aufwand bearbeiten lassen. Studierende der ehs wiederum suchen Praxisthemen für Forschungsseminare oder für ihre Bachelor- bzw. Masterarbeit.

Über die Forschungsdatenbank der Internetseite können aktuelle Themen an den Career Service weitergeleitet werden. Nach genauer Absprache erfolgt die Vermittlung an geeignete Studierende und eine fachliche Betreuung in der Hochschule.

Die Internetseite bietet außerdem einen gesonderten Informationsbereich für Unternehmen und Einrichtungen. Sie sind neugierig geworden? Dann klicken Sie auf: [www.ehs-careerservice.de](http://www.ehs-careerservice.de)

Ansprechpartnerin für die Praktikums- und Stellenbörse sowie für die Forschungsdatenbank ist Frau Grimm. Sie ist telefonisch unter der Nummer 0351 / 46902-82 oder per Mail unter [careerservice@ehs-dresden.de](mailto:careerservice@ehs-dresden.de) zu erreichen.

Der Career Service wird derzeit zu 100 Prozent über den Europäischen Sozialfond und den Freistaat Sachsen gefördert.

*Redaktion: Anne Beutel, Career Service der Evangelischen Hochschule Dresden*  
[nach oben](#)

#### **14. bildungsmarkt-sachsen.de**

Klüger werden in Sachsen? Mit dem Online-Portal unter [www. bildungsmarkt-sachsen.de](http://www.bildungsmarkt-sachsen.de) kein Problem. Ob Schülerpraktika, Ausbildungsplatz oder Weiterbildung – bei mehr als 7.500 Angeboten von mehr als 2.900 Anbietern lohnt sich jeder Klick. Seit diesem Jahr sind auch die sächsischen Hochschulen und Universitäten dabei. Interessenten erhalten einen vollständigen Überblick über alle Studiengänge in Sachsen sowie zentrale Informationen zu den Studieneinrichtungen.

Bildungsmarktsachsen.de wird sich vom 22. bis 24. Januar 2010 auf der Dresdner Messe KarriereStart in Halle 4, Stand G4 präsentieren. Schüler können sich in Fragen Berufsorientierung oder bei der Suche nach einem passenden Ausbildungs- und Studienplatz beraten lassen. Doch auch für „ältere Semester“ lohnt sich ein Besuch am Stand. Für sie gibt es Informationen zu Fördermöglichkeiten für Umschulungen, Reha-Maßnahmen und Weiterbildung.

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit*  
[nach oben](#)

#### **15. "Blog, Youtube, Twitter - Wie nutze ich (soziale) Netzwerke für Öffentlichkeitsarbeit"**

Ehrenamtlich tätige Presse- und Öffentlichkeitsarbeiter in Jugendverbänden sowie Journalisten mit Themenschwerpunkt "Jugend" sind zur Web 2.0 Werkstatt vom 16. - 18. April 2010 nach Berlin eingeladen. Das Blog bietet vieles, aber nicht alles. Was es kann und wo man seine Grenzen akzeptieren sollte, das lernen die Teilnehmer/-innen bei dieser Veranstaltung des Pressenetzwerkes für Jugendthemen e.V. (PNJ). Am Ende des Seminarwochenendes gehen die Teilnehmer/-innen dem ersten eigenen Test-Blog nach Hause. Sie erfahren, welche Software nötig ist, wie ein Weblog angelegt wird und womit es gefüllt werden kann. Außerdem wird erklärt, was Twitter leistet und Podcasts können, wie Youtube funktioniert und warum auch Facebook für die Öffentlichkeitsarbeit Sinn macht.

Als Referenten stehen die Journalistin Stephanie Lachnit und der Blogger Fabian Seitz zur Seite. Das Berliner Jugendfunkhaus stellt Räume und professionelle Ausstattung zur Verfügung. Die Teilnahme kostet 99 € für PNJ-Mitglieder / 139 € für Nicht-Mitglieder (inkl. Kosten für Unterkunft und Verpflegung) Für An- und Abreise erstattet das PNJ gegen Vorlage einer Rechnung einen Zuschuss von maximal 51 €.

Anmeldeschluss ist am 7. März 2010. Weitere Informationen und das Anmeldeformular sind zu finden unter: [www.pressenetzwerk.de](http://www.pressenetzwerk.de).

*Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Pressenetzwerk für Jugendthemen e.V.*  
[nach oben](#)

#### **16. Fachtagung "Medienwelten" in Potsdam**

Die Tagung greift in Theorie und Praxis aktuelle Entwicklungen im Bereich der Neuen Medien und die Konsequenzen für die pädagogische Arbeit auf. Eingeladen sind insbesondere alle Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Digitale Medien sind aus der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen heute nicht mehr wegzudenken, längst wirken sie als Bildungs- und Sozialisationsfaktor. Moderne Medien- und Kulturpädagogik setzt sich mit diesen Medienwelten auseinander. Sie entwickelt handlungsorientierte Angebote, die junge Menschen zu einem selbstbestimmten, verantwortungsvollen und kreativen Umgang mit den medialen Lebenswelten anregen. Die jeweiligen medien- und kulturpädagogisch orientierten Praxisfelder in der Jugendarbeit können sich mit ihren unterschiedlichen

Qualitätsansprüchen- produktiv begegnen – doch dafür braucht es das Wissen voneinander.

Die Tagung richtet sich an alle, die mit Jugendlichen arbeiten und wissen wollen, was los ist in den Medienwelten, die von Kindern und Jugendlichen so intensiv und gekonnt genutzt werden, dass manch einem Erwachsenen ob der scheinbaren Grenzenlosigkeit und möglichen Gefährdungen Angst und Bange wird, die sich den Irrgarten der Medienwelten erschließen und eigene Zugänge und Wege finden wollen, auch um Jugendlichen zu helfen, sollten sich diese dort einmal verlaufen haben, die Lust haben, die altbewährten Pfade der Jugend- und der Jugendkulturarbeit zu verlassen; die bereit sind, sich in diesem Feld dem Anspruch der Lebensweltorientierung zu nähern, Vorurteile abzulegen und in den kreativen Potentialen von Medien eine Chance sehen: Für die Jugendlichen und für die eigene pädagogische Arbeit

An zwei Tagen wird sich ihm mit den Themenblöcken "Kreativer Umgang mit Medien", ihren Freiräumen und Grenz(erfahrung)en genähert. Veranstalter ist die Landesarbeitsgemeinschaft Multimedia Brandenburg, der medienpädagogische Fachverband im Land in Kooperation mit weiteren Partnern. Weitere Informationen, Programm und Anmeldung gibt es unter <http://fachtagung.lag-multimedia.de>

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Landesarbeitsgemeinschaft Multimedia Brandenburg e. V.*  
[nach oben](#)

## **17. Ehrenamtliche Gästebetreuer gesucht**

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird vom 16. - 19. April 2010 an die Befreiung der Konzentrationslager Sachsenhausen und Ravensbrück erinnern. Neben den zentralen Gedenkfeiern werden weitere Veranstaltungen wie Ausstellungseröffnungen, Konzerte, Begegnungen mit Überlebenden und Zeitzeugen sowie Besuche von Außenlagern stattfinden.

Zu diesem historisch bedeutsamen Ereignis erwarten wir zahlreiche ehemalige Häftlinge und Gäste aus ganz Europa, aus Israel, Kanada und den USA. Aufgrund des hohen Alters wird dieser Jahrestag wohl die letztmögliche Begegnung der Überlebenden und der Generationen sein, um sich wieder zu sehen, gemeinsam zu erinnern und auszutauschen.

Um die Betreuung der Gäste, die überwiegend älter als 80 Jahre sind, zu bewältigen und die Veranstaltungen reibungslos durchführen zu können, sind wir vom 15. bis 20. April auf die Unterstützung engagierter Helferinnen und Helfer angewiesen. Voraussetzung für die Mithilfe sind gute Sprachkenntnisse (Osteuropa/engl./franz./hebr.) sowie das Bewusstsein und die soziale Kompetenz, würdevoll den Überlebenden zu begegnen.

Wer Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe hat, die langen Wege nach Sachsenhausen und Ravensbrück nicht scheut und gerne selbst einem historischen Ereignis beiwohnen möchte, wendet sich bitte an:

Karin Schyle, Gästekoordination  
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten  
Heinrich-Grüber-Platz, 16515 Oranienburg  
Tel.: 03301 200 416, 417 oder 430, Fax: 03301 200433  
E-Mail: [schyle@stiftung-bg.de](mailto:schyle@stiftung-bg.de)

*Redaktion: Ibolya Kovács, Quelle: Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten*  
[nach oben](#)

## **18. Winterzeit – Ferienzeit – Campzeit**

Gerade richtig zur Winterferienzeit lädt das sportlich aktive Winter-Abenteuer-Camp vom 12. bis 14. Februar 2010 alle Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 11 Jahren zu Spiel, Spaß und Winter-Abenteuer ein. Mitten im wald-, wasser- und wiesenreichen Naturparkgebiet der Dübener Heide geht es mit Profiausrüstung auf Wildtier-Entdeckung und spannende Nachtexpedition; wird sich beim Schnitzen und bei ausgeklügelten Winter-Experimenten ausprobiert; darf nach Herzenslust mit vielen sportlichen und spielerischen Aktionen im Schnee getobt werden. Und sollte der Schnee zu dieser Zeit

auf sich warten lassen, haben wir noch einige unvergesslich gute Winteraktionen für euch auf Lager.

Die Campleitung erfolgt wie immer durch qualifizierte Betreuung des gemeinnützigen Vereins Uni im Grünen. Bei allen Camps wird Wert auf Essen aus kontrolliert biologischem Anbau gelegt! Der Teilnehmerbeitrag für das Camp beträgt 99,- EUR pro Person mit Hilfe der Förderung eines Naturparkprojekts der Dübener Heide.

Weitere Informationen direkt bei Birgit Rabe & Kati Ehlert, Telefon: 03423-75 83 70, 0163-17 21 277, beim Verein Uni im Grünen e.V. unter [www.uni-im-gruenen.de](http://www.uni-im-gruenen.de) oder im Naturpark Dübener Heide unter [www.naturpark-duebener-heide.com](http://www.naturpark-duebener-heide.com).

Quelle: Uni im Grünen e.V.  
[nach oben](#)

## BUNDESWEITE NEWS

### 19. Jetzt bewerben für den Klicksafe-Preis 2010

Noch bis zum 15. März 2010 können Webangebote oder Projekte eingereicht werden, die sich mit dem Thema Sicherheit im Netz befassen und über die Risiken sowie angemessenes Nutzerverhalten informieren. Die Preisverleihung des mit einem Preisgeld von je 1.000 Euro dotierten Wettbewerbs findet im Rahmen des Grimme Online Award im Juni 2010 statt.

Der „klicksafe Preis für Sicherheit im Internet“ ist in zwei Kategorien ausgeschrieben: Zum einen sollen Webangebote ausgezeichnet werden, darunter fallen Webseiten und –portale, Chats oder Blogs. Zum anderen sind die besten Projekte wie Kursangebote, Kampagnen oder Veranstaltungen für Internetnutzer gesucht. Grundvoraussetzung für die Teilnahme: Die Wettbewerbsbeiträge müssen sich mit dem Thema Sicherheit im Netz befassen und über die Risiken sowie angemessenes Nutzerverhalten informieren.

In diesem Jahr rufen die Veranstalter insbesondere solche Bewerber zur Teilnahme auf, die sich für Generationen übergreifende Medienarbeit (Eltern/Kinder/Großeltern) und die Medienkompetenz von Migrantinnen und Migranten stark machen. Bewerbungen von Angeboten und Projekten mit anderen thematischen Schwerpunkten sind ebenfalls herzlich willkommen. Bewerben können sich sowohl öffentliche Einrichtungen und Organisationen als auch Privatpersonen, Unternehmen und Initiativen.

Die Preisübergabe findet wie bereits im Vorjahr im Rahmen der Verleihung des Grimme Online Award statt, mit dem das Adolf-Grimme-Institut seit dem Jahr 2001 qualitativ hochwertige Websites auszeichnet. Bewerbungen und Vorschläge können online unter [www.digitale-chancen.de/klicksafepreis](http://www.digitale-chancen.de/klicksafepreis) eingereicht werden.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: klicksafe  
[nach oben](#)

### 20. Entdecken Forschen Wissen

Die Helmholtz-Gemeinschaft hat einen virtuellen Campus „entdecken - forschen – wissen“ für Schülerinnen und Schüler mit 15 Spielen in 3D-Grafik entwickelt, die kostenlos von der Website <http://www.qualiboxx.de/ww3ee/kw53-entdecken-forschen-wissen.php> herunter geladen werden können.

Sich in einem Baumhaus auf Bakteriensuche begeben, durch einen linearen Teilchenbeschleuniger fliegen oder durch ein Maar in das Innere der Erde reisen - bei den 3D-Spielen des virtuellen Schülercampus der Helmholtz-Gemeinschaft ist dies möglich. Die Spielideen aus den Gebieten Gesundheit, Physik und Umwelt orientieren sich an Inhalten der Schülerlabore der Helmholtz-Zentren und sprechen Kinder ab neun Jahren an. Die fleißigsten Nachwuchs-Forscher erscheinen in einer Highscore-Liste auf der Campus-Webseite.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: SMWA  
[nach oben](#)

## 21. Internetsucht

Wie wirkt sich der exzessive Konsum von (Online)Computerspielen auf die Entwicklung und das Sozialverhalten von Kindern und Jugendlichen aus? Medienoptimisten weisen auf die förderlichen Aspekte im Umgang mit Computerspielen hin. Medienkritiker hingegen betonen die schädlichen Konsequenzen eines übermäßigen Konsums.

Die Abhängigkeit von Medien, insbesondere dem Internet, wird in Wissenschaft und Praxis, aber auch in den Medien und der Öffentlichkeit heftig diskutiert. Vor allem die Nutzung von Computerspielen von vorwiegend männlichen Jugendlichen wird kritisch betrachtet. Die aktuelle Ausgabe von Kinder und Jugendschutz in Wissenschaft und Praxis (KJug) greift den Fachdiskurs auf und lässt Experten aus verschiedenen Bereichen zu Wort kommen.

Gemeinsam ist allen Beiträgen, dass die Autorin und die Autoren nicht in dem Computerspiel als solchem die Hauptursache des Übels sehen. Sie benennen den Handlungsbedarf, zeigen Präventionsmöglichkeiten auf und fordern weitergehende Forschung zur Verbreitung, den Symptomen und den Ursachen des exzessiven Spielens. Mit Blick auf den Kinder und Jugendschutz sind sowohl die Suchtprävention als auch die Medienpädagogik gefragt. Der Informationsbedarf zu diesem Thema ist auch bei Fachleuten aus der Kinder- und Jugendhilfe längst nicht gedeckt. Aufklärung und Information sind wichtige Kriterien, um eine gezielte und professionelle Unterstützung zu leisten.

Die Ausgabe 1/2010 der Zeitschrift Kinder und Jugendschutz in Wissenschaft und Praxis (KJug) kann zum Preis von 16 Euro bestellt werden bei: [kjug@bag-jugendschutz.de](mailto:kjug@bag-jugendschutz.de)

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: BAG Jugendschutz*  
[nach oben](#)

## 22. Compasito - Hintergrundwissen zu 13 Menschenrechtsthemen

Das Buch macht mit den wichtigsten Begriffen der Menschen- und Kinderrechte vertraut und vermittelt theoretisches Hintergrundwissen zu 13 Menschenrechtsthemen, wie zum Beispiel Demokratie, Frieden, Geschlechtergerechtigkeit, Umwelt, Medien, Armut oder Gewalt.

Anhand von 40 Aktivitäten werden Kinder für Menschenrechtsfragen in ihrem direkten Umfeld sensibilisiert. Dabei entwickeln sie ihre Fähigkeit zum kritischen Denken, ihr Verantwortungsbewusstsein und ihren Sinn für Gerechtigkeit. Sie lernen, wie sie durch konkretes Handeln ihre Schule oder Gemeinschaft positiv verändern können. Darüber hinaus gibt es Informationen und praktische Anregungen zum Einsatz des Handbuchs (4 Euro) in verschiedenen schulischen und außerschulischen Lernumgebungen.

Das Buch kann bestellt werden bei:  
Bundeszentrale für politische Bildung  
Adenauerallee 86, 53113 Bonn  
Tel.: 0228.995 151 15, Fax: 0228.995 153 09  
E-Mail: [info@bpb.de](mailto:info@bpb.de), Web: [www.bpb.de](http://www.bpb.de)

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: BPB*  
[nach oben](#)

## 23. Online-Workshop zum Thema Fotografie

In der Serie "Workshops bei netzcheckers" werden online hilfreiche Kniffe gezeigt, um richtig tolle Bilder zu schießen. Hier werden die wichtigsten Begriffe rund um das Thema Fotografie erklärt und gezeigt, was nötig ist, um das bestmögliche Foto zu machen. Das Netzwerk "netzcheckers.net" ist ein wachsendes Netzwerk von Angeboten von Jugendzentren, Jugendinitiativen, Medienzentren, jungen RadiomacherInnen und vielen mehr. 100 Partnerportale, die ihre Inhalte untereinander austauschen können, sollen so entstehen. Der Online-Workshop ist unter

[http://www.netzcheckers.de/p2112475896\\_420.html](http://www.netzcheckers.de/p2112475896_420.html) zu finden.

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: IJAB*  
[nach oben](#)

## **24. Intel Leibniz Challenge 2010 - Internetbasierter Wettbewerb für Jugendliche**

Informations- und Kommunikationstechnologien sind die Lebensadern der heutigen Gesellschaft und Wirtschaft. Der Umgang mit PC, Handy, MP3-Player, digitalem Fernsehen und ähnlichen technischen Errungenschaften ist hauptsächlich für die Jugendlichen eine Selbstverständlichkeit geworden. Die Hintergründe dieser Errungenschaften bleiben jedoch oft im Verborgenen.

SchülerInnen können insbesondere durch praktische und praxisnahe Aufgaben gut an die faszinierende Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik herangeführt werden. Im Rahmen des Wettbewerbes "Intel® Leibniz Challenge" erhalten sie eine Möglichkeit sich theoretisch und praktisch mit den Grundlagen der neuesten Technologien und Produkte zu befassen.

In einem Zeitraum von vier Monaten wird jeden Monat eine "Aufgabe des Monats", mit zum Teil praktischen Anteilen, ins Internet gestellt. Diese befassen sich mit der Hardware- und Softwareentwicklung sowie den Grundlagen der Elektrotechnik. Die Themen zählen zu den Grundlagen der Arbeit von Ingenieuren, Informatikern, Mathematikern und Naturwissenschaftlern bei Intel.

Teilnehmen können SchülerInnen aus Gymnasien, Gesamtschulen und Fachgymnasien der Schuljahrgänge neun bis 13. Die Teams müssen aus drei bis fünf SchülerInnen bestehen und können gerne schul-, länder- und klassenstufenübergreifend sein. Das Alter sollte zwischen 13 und 21 Jahre liegen. Jedes Team muss eine/n TeamsprecherIn bestimmen.

Der Wettbewerb startet am 1. Februar 2010 im Internet. Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2010.

Weitere Informationen gibt es bei:

Intel® Leibniz Challenge

Welfengarten 1, 30167 Hannover

Tel.: 0511.762 172 07, Fax: 0511.762 172 07

E-Mail: [info@intel-leibniz-challenge.de](mailto:info@intel-leibniz-challenge.de), Web: [www.intel-leibniz-challenge.de](http://www.intel-leibniz-challenge.de)

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: JISSA Infofax*  
[nach oben](#)

## **25. European Young Journalist Award 2010**

Der Wettbewerb richtet sich an studierende und berufstätige JournalistInnen der Print- und Online-Medien und des Hörfunks, deren Arbeiten im Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis 28. Februar 2010 veröffentlicht wurden.

Ausgelobt sind Sonderpreise in den Kategorien originellster Beitrag, beste Recherche und bester journalistischer Stil. Maximal drei Beiträge dürfen eingereicht werden. Überall in Europa wählen die Jurys der jeweiligen Länder die 36 NationalsiegerInnen, die sich im Mai 2010 auf eine Reise nach Istanbul, der europäischen Kulturhauptstadt 2010, begeben dürfen.

Weitere Informationen gibt es bei:

MEDIA CONSULTA International AG

Wassergasse 3, 10179 Berlin

Tel.: 030.65 00 00, Fax: 065.000 150

E-Mail: [info@eujournalist-award.eu](mailto:info@eujournalist-award.eu), Web: [www.eujournalist-award.eu](http://www.eujournalist-award.eu)

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Media Consult*  
[nach oben](#)

## 26. Spiele gemeinsam entdecken - Sucht vermeiden

Computer- und Konsolenspiele sind inzwischen fester Teil der kindlichen Lebenswirklichkeit: Über 70 Prozent der Kinder zwischen 6 und 13 Jahren spielen mindestens einmal pro Woche an Computer oder Konsole. Die technischen Möglichkeiten zu spielen, entwickeln sich rasant und die Vielfalt des Angebots nimmt deutlich zu. In den Medien wird häufig berichtet, dass immer mehr Jugendliche - insbesondere Jungen - abhängig von Computerspielen werden. Dies verunsichert und beunruhigt viele Eltern, auch weil sie die Begeisterung ihrer Kinder für Spiele an Computer und Konsole nicht nachvollziehen können.

Mit der Kampagne »Spiele gemeinsam entdecken - Sucht vermeiden« bietet SCHAU HIN! Eltern und Erziehenden konkrete Hilfestellung zu folgenden Fragen:

Wie können Eltern aktiv einer Computerspielsucht vorbeugen?

Wie viel Zeit dürfen Kinder mit elektronischen Spielen verbringen?

Welche Sicherheitseinstellungen gibt es bei Spielkonsolen?

Was sind Anzeichen für eine drohende Abhängigkeit?

Kostenloses Informationsmaterial zur Kampagne gibt es unter <http://www.schau-hin.info>.

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: SMK*

[nach oben](#)

## 27. Familienrat - Paradigmenwechsel in der Sozialen Arbeit?!

Der Internationale Sozialdienst (ISD) im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. veranstaltet eine Fachtagung zum Thema "Familienrat" vom 4. bis 5. März 2010 in Erkner bei Berlin. „Familienrat“, auch bekannt als „Verwandtschaftsrat“ oder „Familiengruppenkonferenz“, ist eine in Deutschland noch relativ unbekannt Methode der Hilfeplanung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Ihren Ursprung haben Familienräte in Neuseeland; im Laufe der vergangenen Jahre ist die Methode in verschiedenen Ländern erfolgreich eingeführt worden.

Die Methode trägt einen deutlich partizipativen Charakter und ist Bestandteil einer konsequenten Sozialraumorientierung. Dabei wird deutlich, daß sie neben dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe auch in anderen Bereichen der Sozialen Arbeit erfolgreich angewendet werden kann.

Im Rahmen der Fachtagung soll die Methode, ausgehend von den Beobachtungen im In- und Ausland erfahrener Experten, detailliert vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden. Darüber hinaus soll die Veranstaltung interessierten Fachkräften Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung bieten.

Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Leitungskräfte der Sozialen Arbeit, insbesondere aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Informationen zur Anmeldung sind unter <http://www.deutscher-verein.de/03-events/2010/gruppe7/f-717-10> abrufbar.

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Deutscher Verein*

[nach oben](#)

## 28. InfoWeb Weiterbildung mit neuem Layout

Das IWWB ist ein Angebot des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) im Rahmen des Deutschen Bildungsservers (DBS). Die technische Basis des IWWB wurde von Grund auf neu entwickelt und in die IT-Umgebung des DBS integriert. Bei der Neuentwicklung stand die Verbesserung der Usability, der Übersichtlichkeit und ganz allgemein des Nutzwertes im Vordergrund. Auch optisch rückt das Portal näher an den DBS, etwa durch Schrift und Gestaltungselemente.

Das IWWB hat den Auftrag, die Transparenz im Markt der Weiterbildungsangebote zu verbessern. Zurzeit findet die Metasuchmaschine des Portals rund 900.000 verschiedene Weiterbildungsangebote. Darüber hinaus bietet das IWWB mit 2.500 Adressen eine umfassende Basis für die Suche nach Beratungsstellen, gibt Auskunft über die Fördermöglichkeiten für Weiterbildungen und versorgt die Nutzer mit aktuellen Nachrichten und Terminen zur Weiterbildung. Das IWWB ist seit 2005 als

Daueraufgabe am DIPF verankert und im Bereich „Weiterbildung“ des DBS platziert. Das Portal ist im Internet erreichbar unter [www.iwwb.de](http://www.iwwb.de)

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung*  
[nach oben](#)

## **29. Die bewegt Stadt**

Das praxisorientierte Seminar „Die bewegte Stadt! Neue Wege zur Umsetzung von kinderfreundlichen Städten und Gemeinden“, ein Seminarangebot der Werkstatt für Demokratie im Deutschen Kinderhilfswerk e.V., stellt unter Einbezug aktueller Forschung verändertes Spiel- und Bewegungsverhalten von Kindern einerseits und die Veränderung von urbanen Räumen andererseits in einen Zusammenhang. Auf dem Weg zu einer kinderfreundlichen und für alle Generationen bewegungsfreundlichen Stadt werden Raumqualitäten und konkrete Gestaltungsideen dargestellt.

Die Teilnehmer/innen und Teilnehmer des Seminars selbst können Raumbeispiele benennen, deren Entwicklungspotentiale im Seminar herausgearbeitet werden. Ferner wird die Planungsbeteiligung von Kindern und das Instrument Spieleitplanung im Seminar skizziert. Eine ausführliche Bearbeitung dieser Themen erfolgt in einem Folgeseminar im kommenden Frühjahr.

Die Referenten Peter Apel und Dirk Schelhorn können umfangreiche Praxiserfahrungen zur kinderfreundlichen Stadtgestaltung aufweisen, arbeiten derzeit an einem Forschungsvorhaben innerhalb des „Nationalen Aktionsplans für ein kindgerechtes Deutschland“ und begleiten für das Deutsche Kinderhilfswerk unterschiedliche Modellkommunen ([www.kinderfreundliche-stadtgestaltung.de](http://www.kinderfreundliche-stadtgestaltung.de)). Das Seminar findet am 18. und 19. März 2010 in Berlin statt. Weitere Informationen unter [www.kinderpolitik.de](http://www.kinderpolitik.de).

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: DSJ*  
[nach oben](#)

## **INTERNATIONALE NEWS**

### **30. Deutsch-polnischer Kultursommer**

Vom 25. Juli - 1. August 2010 veranstaltet die Jugendbildungsstätte den Deutsch-Polnischen Kultursommer. Mitmachen können alle Jugendlichen von 13-16 Jahren, die Lust haben neue Leute aus Polen und Deutschland kennen zu lernen und gemeinsam kreativ zu werden. Angeboten werden verschiedene Kunst- und Kreativworkshops, in denen man Theater spielen, einen Film drehen, fotografieren oder Schlagzeug spielen kann. Und natürlich bleibt auch genügend Freizeit mit Volleyball, Tischtennis, Billard, Kletterwand oder Lagerfeuer.

Der Kultursommer kostet 90,- EUR für Übernachtung, Vollverpflegung und Programm. Weitere Infos und Anmeldung unter [www.kurt-loewenstein.de](http://www.kurt-loewenstein.de) oder bei:

Marta Glauer-Muche,  
Tel. 0157/7473 9242,  
E-Mail: [m.glauer@kurt-loewenstein.de](mailto:m.glauer@kurt-loewenstein.de).

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein*  
[nach oben](#)

### **31. 14. Deutsch-Polnischer Tandem-Sprachkurs in Breslau/Wrocław**

Die Edith Stein Gesellschaft in Breslau organisiert in Zusammenarbeit mit BKJ e.V. mit Sitz in Remscheid vom 06. - 20. März 2010 den 14. Intensivtandemsprachkurs in Polnisch (für Deutsche) und in Deutsch (für Polen) in Breslau/Wrocław, der sich an Multiplikatoren des deutsch-polnischen Jugend- und Studentenaustausches richtet.

Der Unterricht wird durch qualifizierte Muttersprachler (Lehrer für Polnisch, Deutsch bzw. Deutsch als Fremdsprache) in Gruppen von etwa 10 Personen in zwei Stufen (fortgeschrittene Anfänger und Mittelstufe) erteilt. An den Vormittagen läuft der Unterricht in den Kleingruppen ab und an den Nachmittagen treffen sich die Teilnehmer in gemischten Paaren zu animierten Sprachtandems.

Der Sprachkurs wird durch ein Rahmenprogramm abgerundet: einen zweitägigen Ausflug, eine Stadtführung, kulturelle Veranstaltungen und Erfahrungsaustausch für Multiplikatoren der deutsch-polnischen Jugendarbeit.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt für deutsche Teilnehmer 220 Euro, für polnische Teilnehmer 410 PLN. Im Teilnehmerbeitrag sind die Kosten für den Sprachunterricht, alle Materialien, Unterkunft (Doppelzimmer im Studentenwohnheim), Verpflegung, Rahmenprogramm, sowie Versicherungen enthalten.

Interessierte sollten ein Bewerbungsschreiben bis zum 15. Februar 2010 an [tandemowy@edytastein.org.pl](mailto:tandemowy@edytastein.org.pl) schicken, das folgende Angaben beinhaltet:

Lebenslauf

Sprachkenntnisse

Deine Erfahrungen im Bereich der deutsch-polnischen Jugend- und/oder Studentenarbeit

Die Bewerbung kann in deutscher oder polnischer Sprache verfasst werden.

Anmeldung und weitere Informationen:

Edith Stein Gesellschaft

EDITH STEIN HAUS

ul. Nowowiejska 38, 50-315 Wrocław

Tel/Fax: +48 (0) 71 78 33 619

Email: [tandemowy@edytastein.org.pl](mailto:tandemowy@edytastein.org.pl)

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Edith Stein Gesellschaft*  
[nach oben](#)

## **32. Jugend und Jugendsozialarbeit in Ägypten**

Vom 20. bis 27. März 2010 organisiert das Pressenetzwerk für Jugendthemen e.V. eine Informationsreise nach Ägypten zum Themenschwerpunkt „Jugendsozialarbeit“. Eingeladen dazu sind vor allem Journalist/-innen und Mitarbeiter/-innen in Jugendorganisationen.

Ägypten spielt eine wichtige Rolle als politischer Akteur im Nahen Osten und damit in der Weltpolitik. Im Land selbst brodelt es immer wieder. Soziale Unruhen werden zwar im Keim erstickt, aber nicht umsonst haben radikal-islamische Organisationen viel Zulauf. Der Staat ist daher bemüht, seinen Bürgerinnen und Bürgern ein neues geistiges und wirtschaftliches Fundament zu bieten, in dem sich die Menschen wohl und geborgen fühlen. Sozialarbeit gewinnt an Bedeutung, und davon profitieren auch junge Menschen.

Die Informationsreise soll vor allem Einblicke in die die Jugendsozialarbeit ermöglichen. Jugendsozialarbeit bildet das Rückgrat der ägyptischen Jugendpolitik und formt die Bedingungen, unter denen junge Menschen aufwachsen. In vielen Gesprächen, Interviews und Projektbesuchen werden die Teilnehmer/-innen einen guten Einblick in die Jugendsozialarbeit Ägyptens gewinnen und erfahren, welche Bedeutung ihr in dem Land zukommt.

Ziel der Reise soll sein, dass die Teilnehmer/innen mehr erfahren über die Jugendsozialarbeit in Ägypten, dass mit den ägyptischen Gesprächspartnern Erfahrungen ausgetauscht werden können und die Zusammenarbeit zwischen deutschen und ägyptischen Jugendorganisationen und Jugendmedien angeregt wird. Damit sollen der Weiterentwicklung der Jugendhilfe in Deutschland und in Ägypten neue Impulse verliehen werden.

Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer verpflichtet sich, dem PNJ spätestens vier Wochen nach Reiseende honorarfrei einen (ca. 2 Seiten umfassenden) journalistischen Bericht inklusive der entsprechenden Adressen der Recherchekontakte zu einem vor Ort recherchierten Jugendthema aus Themenschwerpunkt der Reise zur Verfügung zu stellen. Das PNJ kann diese Berichte für seine Medien nutzen.

Die Kosten betragen 425 € für PNJ-Mitglieder und 485 € für Nicht-Mitglieder zzgl. 20 € Reiserücktrittsversicherung. Anmeldeschluß ist am 17. Februar 2010. Weitere Informationen und

Anmeldung unter: [www.pressenetzwerk.de](http://www.pressenetzwerk.de)

*Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Pressenetzwerk für Jugendthemen e. V.*  
[nach oben](#)

### **33. Der Europäische Karlspreis der Jugend**

Der Preis wird jährlich gemeinsam vom Europäischen Parlament und der Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen an junge Menschen vergeben, die sich für Europa starkmachen. Teilnehmende Projekte sollen Jugendlichen aus ganz Europa das Thema EU näherbringen und dabei den europäischen Gedanken stärken.

Auch 2010 werden wieder Preisgelder in Höhe von insgesamt 10.000 Euro vergeben. Die Gewinner werden außerdem nach Brüssel reisen, um das Europäische Parlament zu besuchen. In jedem Mitgliedstaat wird zunächst ein nationaler Sieger ausgewählt, der sich in der Finalrunde vor einer europäischen Jury behaupten muss. Der endgültige Sieger des Europäischen Karlspreises der Jugend 2010 wird am 8. April 2010 verkündet und unter Anwesenheit von Vertretern aller 27 nationalen Finalisten in Aachen ausgezeichnet.

Weitere Infos unter [www.charlemagneyouthprize.eu](http://www.charlemagneyouthprize.eu)

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: DSJ*  
[nach oben](#)

### **34. JUGEND IN AKTION - Neues Programmhandbuch 2010**

Die EU-Kommission hat das neue Programmhandbuch für 2010 veröffentlicht. Die deutschsprachige Version des Handbuchs wird voraussichtlich Ende Januar erscheinen. Die neuen Antragsformulare werden ebenfalls bald zur Verfügung stehen. Auch die Fest- und Pauschalbeträge in den Aktionen wurden neu festgesetzt. Diese gelten verbindlich für 2010. Teilnehmende dürfen außerdem nicht in zwei oder mehr Projekten von JUGEND IN AKTION direkt involviert sein.

Die wichtigste Änderung betrifft die bi- und trilateralen Jugendbegegnungsmaßnahmen in der Aktion 1.1. Bei bi- und trilateralen Projekten in der Aktion 1.1 muss zukünftig nur noch ein Antrag gestellt werden. Die geteilte Antragsstellung, bei der jeder Projektträger einen Antrag bei seiner Nationalagentur stellen musste, wird abgeschafft. Ein Projektträger übernimmt nun die Rolle der koordinierenden Organisation und stellt den Antrag im Namen aller Partner. Es wird dringend empfohlen, dass die gastgebende Organisation die Rolle des Koordinators übernimmt und den Antrag stellt.

Für die Aktion 1.2 - Jugendinitiativen- gilt: Ab 1. April 2010 wird der Youthpass auch für Jugendinitiativen verfügbar sein.

In der Aktion 2 - Europäischer Freiwilligendienst - werden nur noch 90% der anfallenden internationalen Reisekosten gefördert. Der nicht geförderte Anteil der Kosten soll durch Drittmittel gedeckt werden.

Das Programmhandbuch, die neuen Jahresprioritäten sowie alle Änderungen für 2010 im Überblick sind zu finden unter [www.jugend-in-aktion.de/aenderungen-2010/](http://www.jugend-in-aktion.de/aenderungen-2010/)

*Redaktion: Heidi Winter / Quelle: JUGEND für Europa*  
[nach oben](#)

### **35. Join the Game**

"Join the Game - Champions for South Africa" ist ein Bildungsprojekt zum Globalen Lernen und zur Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements von Schülerinnen und Schülern in sechs europäischen Ländern: Deutschland, Österreich, Spanien, Polen, Tschechien und Italien. Anlass zu

diesem Projekt ist die Fußball-WM in Südafrika im Jahr 2010 – ein Ereignis, das nicht nur Kinder und Jugendliche in Europa anspricht, denn die Begeisterung für Fußball verbindet Menschen rund um den Erdball.

Mithilfe einer Abenteuergeschichte für den Computer erhalten europäische Kinder und Jugendliche auf spielerische Weise Einblick in das Leben und den Alltag ihrer Altersgenossen im südlichsten Land Afrikas. Das Abenteuer, das es in zwei Altersversionen von 8 – 12 Jahre und von 13 – 18 Jahren gibt, beleuchtet auch die Facetten des Landes, die außerhalb des Fokus der westlichen Medien liegen. Zwei erfahrene Lehrkräfte auf dem Gebiet der digitalen Medien und des Globalen Lernens, Margret Datz und Martin Geisz, haben ergänzendes und vertiefendes didaktisches Unterrichtsmaterial erstellt, das die entwicklungspolitischen Herausforderungen und zugleich die Potenziale Südafrikas verdeutlicht. Kinder und Jugendliche lernen die Situation in Südafrika auf spielerische und emotionale Weise kennen. Am Ende zeigt das Spiel ganz konkrete Möglichkeiten zur Mitgestaltung in unserer globalisierten Welt auf.

Die Kampagne soll das Bewusstsein schärfen für die Herausforderungen dieser Welt und dazu motivieren, sich für eine gerechtere Welt zu engagieren. Das Material dieser Kampagne wird in Kooperation mit fünf europäischen Partnerorganisationen erstellt und eingesetzt. Schülerinnen und Schüler in Deutschland und fünf weiteren europäischen Ländern machen ähnliche Erfahrungen und arbeiten zu denselben Fragen. Das Computerabenteuer und die begleitenden Unterrichtsmaterialien werden kostenlos an Schulen sowie andere interessierte Bildungseinrichtungen ausgegeben.

Weitere Informationen, Unterrichtsmaterialien als Download und Bestellung des Spiels unter [www.join-the-game.org/de](http://www.join-the-game.org/de)

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Don Bosco JUGEND DRITTE WELT e.V.  
[nach oben](#)

## IMPRESSUM

### " Newsletter Jugendhilfe" - herausgegeben vom JugendInfoService Dresden.

Erscheint 14-tägig als Info - mail. Kostenlose Abonnements per Telefon, E-Mail ([info@jugendinfoservice.de](mailto:info@jugendinfoservice.de)) oder unter [www.fachkraefteportal.info](http://www.fachkraefteportal.info) -->Service -->Newsletter. Redaktion: Carsten Schöne (v. i. S. d. P.), Andreas Jähne, Heidi Winter, Ibolya Kovács, Jan-Owe Kahl.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der JugendInfoService Dresden distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkten Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.

**Hinweis: Das Team des JugendInfoService Dresden ist in seinen eigenen Publikationen um anerkennende Formulierungen im Sinne des Gender Mainstreaming Konzeptes bemüht. Der Newsletter und der Newsbereich in den Websites enthalten jedoch zahlreiche Veröffentlichungen Dritter, die dieses Konzept nicht immer berücksichtigen. Aus Aufwandsgründen ist es uns leider nicht möglich, diese Texte jeweils anzupassen. Wir bitten um Ihr Verständnis.**

Anfragen zum Newsletter senden Sie bitte an: [info@jugendinfoservice.de](mailto:info@jugendinfoservice.de).

Diesen Newsletter haben Sie erhalten, weil Ihre Emailadresse durch Sie (oder Dritte) in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Falls dies ohne Ihr Einverständnis erfolgt ist oder wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, dann können Sie sich unter [www.fachkraefteportal.info](http://www.fachkraefteportal.info) -->Service -->Newsletter aus der Verteilerliste austragen. Eine spätere Anmeldung ist unter obiger Adresse jederzeit wieder möglich.

[nach oben](#)